

Verein „Lebendiges Wallersheim“ wählt Vorstand Maria Michels einstimmig zur 1. Vorsitzenden gewählt



Der neue Vorstand „Lebendiges Wallersheim“

v.r.n.l.:

Vorsitzende Maria Michels,
Beisitzerin Alexandra Wolff-
Hoffmann, Ortsbürgermeister
Josef Hoffmann (Schriftführer),
Kassierer Norbert Michels,
Beisitzerin Karin Müller, stellv.
Vorsitzender Erich Michels,
Beisitzerin Franziska Weber und
Klaus Hack als Wahlleiter und
Mitglied des Gründerkomitees.

Wallersheim: Fast 50 Mitglieder hatten sich zur konstituierenden Sitzung im Bürgerhaus in Wallersheim eingefunden. Das Gründungsgremium des Vereins hatte bereits im vergangenen Monat die Vereinssatzung vorgelegt und von den fast 70 anwesenden Gründungsmitgliedern hatte verabschieden lassen. Bis zur jetzigen Sitzung sind weitere 40 Mitglieder hinzugekommen. Mit soviel Zuspruch hatte Maria Michels nicht gerechnet. „Es ist überwältigend, wie groß das Interesse und die Bereitschaft zum Mitmachen hier in Wallersheim ist. Aber selbst über die Gemeindegrenzen hinweg interessieren sich Bürger anderer Gemeinden für unsere Arbeit, ja - einer bot sogar seine Mitarbeit bei uns an.“ Gut vorbereitet hatte das Gründungsgremium die Vorstandswahlen. Durch die Wahlhandlung führte in gewohnt professioneller Art Rektor aD Klaus Hack.

Alle vom Team vorgeschlagenen Kandidaten wurden einstimmig gewählt, was die Vermutung nahelegt, dass der Vorstand auf große Akzeptanz stoßen wird.

So wurden neben Maria Michels als die erste Vorsitzende ihr Ehemann Erich Michels zum Stellvertreter gewählt.

Für den arbeitsreichen Posten des Kassierer stellte sich Norbert Michels zur Verfügung.

Zum Schriftführer wurde Ortsbürgermeister Josef Hoffmann gewählt. Unterstützt werden sie von drei Beisitzern: Karin Müller, Franziska Weber und Alexandra Wolff-Hoffmann.

Im Verlauf des Programms standen die Ideen der Anwesenden im Vordergrund. Projektgruppen wurden angedacht oder bereits zusammengestellt. So die Gruppe „Beratung“ die den Bürgern bei Schriftstücken von Behörden behilflich sein will.

Gemeinsame Mittagessen sollen geplant werden aber eben nicht nur für Senioren sondern auch für Kinder, die aus der Schule kommen, wo z.B. durch plötzlichen „Ausfall“ der Mutter eine Anlaufstelle gefunden werden muss.

Verschönerung des Dorfes, Bastelangebote mit Holz oder Nadel und Faden sind möglich.

Ortsbürgermeister Josef Hoffmann: „Ich bin mir sicher, dass der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung sein o.K gibt, dass der Werkraum und der Jugendraum an der Feuerwache zur Verfügung gestellt werden.“

Sehr zufrieden zeigte sich der neue Vorstand, der bereits am 25. März 2014 tagen will um weitere organisatorische Maßnahmen zu treffen wie z.B. ein Jahresprogramm aufzustellen, dass dann an alle Haushalte verteilt wird.

(hojo2014)